

turen mitgetheilt, weichen sehr von einander ab und ist es dem Sortimenter oft selbst mit großem Zeitverlust nicht möglich, gelegentlich der Bestellung sich hierüber Klarheit zu verschaffen. Es wäre deshalb ein leicht übersichtliches Hilfsmittel hierzu ein Wunsch gewiß zahlreicher Sortimenter, die ohne ein solches die ihnen durch den einheitlichen Portotarif gebotenen Vortheile lange nicht ausgiebig genug benutzen können.

Emil Wiebe in Lyck u. Rastenburg.

Nicht übel! — Die Verlagbuchhandlung von Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin versendet Prospective von der in ihrem Verlage erscheinenden „Deutschen Landwirthschaftlichen Presse“ zur sorgfältigen Verwendung an den Sortimentsbuchhandel. Unter dem auf dem Prospective befindlichen Bestellschein ist aber (hört!) wörtlich zu lesen: „Dieser Bestellschein ist an die nächste Postanstalt zu senden oder an die Expedition der Deutschen Landw. Presse in Berlin zc.“ — Nicht übel! Also der Sortimenter soll die Prospective verbreiten, damit der Interessent bei der Post oder bei der Verlagshandlung selbst bestelle!

Am 6. und 7. October fand in München eine Conferenz statt, an welche sich die Hoffnung knüpft, die von Heeren und Ukert begründete Geschichte der europäischen Staaten bald ihrem Abschluß entgegengeführt zu sehen. An der Conferenz theilnahmen außer dem jetzigen Redacteur des Werks, Geheimrath v. Giesebrecht, und dem Verleger die Mitarbeiter Professor R. Hillebrand aus Florenz, Bibliothekar D. Hartwig aus Marburg, Director E. Reimann und Professor J. Caro aus Breslau, Archivrath P. Stälin aus Stuttgart und Professor A. Kluchhohn von München; von anderen, neugewonnenen Mitarbeitern (Professor G. Herzberg in Halle, Archivar S. Riezler in Donaueschingen, Dr. W. Gisi in Bern, Dr. Th. Schiemann in Mitau) lagen Berichte vor. Aus den Verhandlungen ergab sich die vollste Uebereinstimmung über die Mittel und Wege, wie das für die historischen und politischen Studien so überaus wichtige Unternehmen in würdiger Weise zu vollenden sei, daß ferner die Arbeiten für dasselbe in letzter Zeit erheblich vorgeritten und in Kürze eine Zahl neuer Publicationen zu erwarten sei. In den nächsten Tagen wird der fünfte Band der Geschichte Schwedens, bearbeitet von Staatsrath F. J. Carlson in Stockholm, zur Versendung kommen. Im Druck befindet sich der vierte Band der polnischen Geschichte von J. Caro. Der erste Band der Geschichte Griechenlands von G. Herzberg soll im nächsten Jahre der Presse übergeben werden. Diesen Publicationen werden sich in rascher Folge anschließen die Fortsetzung der französischen Geschichte bis zur Gegenwart, in zwei Bänden bearbeitet von R. Hillebrand, die Geschichte Bayerns von S. Riezler und A. Kluchhohn, die Geschichte Württembergs von P. Stälin, der erste Band der Geschichte der Schweiz, bearbeitet von W. Gisi, die Fortsetzung der italienischen Geschichte bis zur Gegenwart von D. Hartwig, die Fortsetzung der preussischen Geschichte von E. Reimann und der russischen von Th. Schiemann. Wegen der Fortsetzung einiger anderer noch unvollendeten Abtheilungen schweben Verhandlungen, die hoffentlich demnächst zum Abschluß gedeihen werden.

Aus dem Cotta'schen Verlage in Stuttgart wird in kurzem eine neue Ausgabe von Goethe's sämtlichen Werken hervorgehen, und zwar in Taschenausgabe in 10 Bänden, mit Einleitungen von Karl Goedeke. Der Stoff ist auf die 10 Bände in einer Weise vertheilt, daß jeder einzelne Band möglichst Gleichartiges enthält. Der Text ist nicht nur unter Beziehung und Benutzung der Ergebnisse der neuesten Textforschungen neu durchgesehen, sondern hat auch mannigfach nicht unerhebliche Bereicherungen erfahren. So ist

namentlich dem ersten Bande ein Anhang beigegeben, der über 200 in den früheren Cotta'schen Ausgaben nicht gedruckte Gedichte von unzweifelhafter nachweisbarer Echtheit enthält. Dem ersten Bande, welcher sämtliche lyrische und epische Dichtungen Goethe's umfaßt, ist wieder ein alphabetisches Register der Gedichtanfänge beigegeben, und außerdem gibt das Inhaltsverzeichnis bei jedem einzelnen Gedicht das Datum seiner Entstehung, beziehungsweise des ersten Druckes an: eine Einrichtung, die das Studium und Verständnis derselben aufs förderlichste erleichtert.

Aus dem Leipziger Buchhandlungs-Gehilfenverein. — Seit längerer Zeit schon sind in unserm Verein Differenzen ausgebrochen, welche die Bildung von zwei sich gegenüberstehenden Parteien zur Folge hatten. Die eine Partei, nennen wir sie Reformpartei, strebt — und das mit Recht — eine Aenderung der zum Theil für die heutige Zeit nicht mehr passenden Statuten an, die andere Partei widerstrebt diesen Reformen und möchte in dem alten Schlendrian fortschreiten. In der am 28. October stattgehabten Hauptversammlung plakten nun die Geister auf einander, und zwar in einer Weise, die durchaus nicht der Würde des Vereins entspricht. Es wurden eine Menge Dinge in die Vorstandswahl, die als sechster Gegenstand auf der Tagesordnung stand, hineingebracht, die gar nicht hingehörten. Die Prinzipale, der Verband u. s. w. wurden in einer Weise angegriffen, die Denjenigen wenig Ehre macht, welche solche Aeußerungen fallen ließen. Die Reformpartei siegte endlich nach mehreren vergeblichen Wahlgängen und es gingen aus der Wahl die Mitglieder hervor, so bereits durch das Börsenblatt vom 4. ds. bekannt gemacht sind. Wünschen wir dem neuen Vorstande, daß es ihm vergönnt sei, das aus dem Vereine zu machen, was er sein sollte: ein Centralpunkt für die in Leipzig stabilen und durchreisenden Gehilfen, und möge er je eher, je lieber einen Antrag einbringen, der die Berufung einer Commission betrifft, welche die Statuten einer zeitgemäßen Revision unterzieht. — Glück auf!

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausg. von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1874. November.

Inhalt: Bibliothekar Dr. Karl Bernhards in Cassel. — Inventarium der vom Herzog v. Saint-Simon hinterlassenen Handschriften. — Weitere bibliographische und bibliothekwissenschaftliche Curiosa. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Personalnachrichten.

Herr A. Hofmann, Besitzer der Firma A. Hofmann & Co. in Berlin, hat von dem Herzog von Meiningen in Anerkennung seiner Verdienste das Ritterkreuz des Ernestinischen Hausordens erhalten.

Der Kaiser von Oesterreich hat Herrn Josef Vielesfeld in Carlsruhe zum Consul in der gedachten Stadt ernannt.

In der am 17. October abgehaltenen Generalversammlung des „Krebs“, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin wurden in den Vorstand gewählt die Herren A. Weile (in der Weidmannschen Buchh.) als Präsident, C. Marxsen (in Friedr. Schulze's Buchh.) als Schriftführer, E. Langer (bei Paul Bette) als Cassirer, und L. Knapp (in L. Lassar's Buchh.) als Bibliothekar.

In der am 2. ds. abgehaltenen Generalversammlung des Buchhandlungs-Gehilfenvereins „Novität“ in Frankfurt a/M. wurde der bisherige Vorstand, bestehend aus: Rud. Neumann (bei J. Alt), Präsident; Ad. Detloff (ebend.), Schriftführer; und Jul. Zeiger (in der Jaeger'schen Buchh.), Cassirer, für das Wintersemester 1874/75 wieder gewählt.